



Welterbe Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee

# Managementplan



REPUBLIK ÖSTERREICH – OSZTRÁK KÖZTÁRSASÁG  
MAGYAR KÖZTÁRSASÁG – REPUBLIK UNGARN

Band "A"  
**Welterbe Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee  
Managementplan**

Budapest – Wien – Eisenstadt – Fertod, 2003

Band "B"  
**Ferto – Hanság National Park  
Nature Protection Management Plan**  
1996, Rev. 2002

Band "C"  
**Statuten**  
des österreichischen und des ungarischen Welterbevereins

Die vorliegende Studie basiert auf verschiedenen Beiträgen, zusammengestellt von  
stadtland / AVL – Wien  
VATI KHT – Budapest



Wien, Budapest, Eisenstadt, Fertod, im November 2003

## Managementplan Welterbe Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee

Wien, Budapest, Eisenstadt, Fertod, im November 2003

Deutsche Fassung. Der Managementplan für das grenzüberschreitende Welterbe Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee liegt in deutscher, ungarischer und englischer Sprache vor.

---

### Auftraggeber:



A 7000 Eisenstadt, Landhaus, Europaplatz 1  
Mag. Richard GIEFING, Geschäftsführer  
Tel +43 2682 600 2284, Fax +43 2682 600 2066  
E-Mail: richard.giefing@bgld.gv.at

Sekretariat des ungarischen Nationalkomitees  
für das Welterbe – Világörökség Magyar Nemzeti  
Bizottság Titkársága

H 1016 Budapest, Szentháromság tér 6.  
PINTÉR Tamás, Geschäftsführer  
Tel +36 1 48709 33; Fax: +36 1 48709 36  
E-Mail: vilagorokseg@axelero.hu

---

### Auftragnehmer:

#### Projektleitung:

Dipl.-Ing. Sibylla ZECH (stadtland)  
Dr. Ingo KORNER (AVL)

Dr. MÁTÉ Zsolt Ph.D (VÁTI)  
FRANKÓ Ákos art historian (VÁTI)

#### Mitarbeit:

Dipl.-Ing. Barbara BECKER (AVL)  
Dipl.-Ing. Herbert BORK (stadtland)  
Dipl.-Ing. Stefan KLINGLER (stadtland)  
Konsulenten:  
Mag. Robert JELLER (Tourismus)  
Dr. Josef SCHULLER (Weinkultur)  
Dr. Gerald SCHLAG (Kultur)

Dr. KÁRPÁTI László  
FÜLÖP Tibor  
PELLINGER Attila  
TOLNAI Krisztina  
FERSCH Attila  
SZALAI Imre  
REISCHL Gábor  
Dr. JAKÁL Lászlóné  
NAGY László  
TAKÁCS Gábor  
Dr. SEREGÉLYES Tibor

Übersetzungen Deutsch – Englisch:  
Mag. Maria BENNETT, Vera RIBARICH, Angela PARKER

Übersetzungen English – Ungarisch:  
SCHMIDT András, VÁGI Barnabás



**stadtland**, Ingenieurkonsulenten für  
Raumplanung und Raumordnung,  
Freiraumgestaltung, Projektentwicklung,  
wien@stadtland.at, www.stadtland.at



**AVL**, Technisches Büro,  
ARGE Vegetationsökologie und Land-  
schaftsplanung,  
office@a-v-l.at, www.a-v-l.at

A 1060 Wien, Theobaldgasse 16/4,  
Tel +43 1 5862877, Fax +43 1 58628779



**VÁTI**, Magyar Regionális Fejlesztési és Urbanisztikai Köz-  
hasznú Társaság,  
Dept. of Research & Historic Building Restoration,  
H 1016 Budapest, Gellérthegy U. 30-32  
Tel +36 1 224-3100, Fax +36 1 224-3105,  
vati@vati.hu, www.vati.hu

---

Der Managementplan basiert auf den Beiträgen der ExpertInnen der Fachabteilungen des Landes Burgenland, der Arbeitskreise des Welterbevereins Neusiedlersee und der VertreterInnen von Gemeinden der Region sowie regionaler Institutionen im Rahmen des Welterbe-Workshops am 10. September 2003 in Neusiedl/See.

Leitung der beratenden Arbeitskreise: Naturraum (Dr. Wilfried HICKE), Siedlungen (Dipl.-Ing. Rupert SCHATOWICH), Kultur (Dr. Josef TIEFENBACH), Landwirtschaft (Dr. Alfred STOCKINGER), Tourismus (Dir. Gerhard GUCHER). Österreichische UNESCO-Kommission in Wien (Mag. Gabriele ESCHIG). Bundesdenkmalamt (HR Dr. Franz BUNZL, Dr. Inge PODBRECKY).

Ungarischer Rat für das Welterbe Hungarian Council of the World Heritage "Ferto Area" – Ferto-táj Világörökség Magyar Tanácsa, Bürgermeister aller einbezogenen Ortschaften, Direktion Ferto-Hanság National Park (FHNP), Arbeitsgruppenleiter: Dr. KÁRPÁTI László

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union, von Bund, vom Land Burgenland und vom Ungarischen Ministerium für Kulturerbe kofinanziert.

**Wir danken allen Personen und Institutionen, die uns bei der Vorbereitung des Managementplans fachlich und organisatorisch unterstützt haben.**



Band "A"

## Welterbe Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee Managementplan

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
1. AUFGABEN UND NOTWENDIGKEIT DES MANAGEMENTPLANS	6
Die Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee – ein grenzübergreifendes Welterbe	6
Die Zielsetzung des Managementplans	6
Die Notwendigkeit des Plans	7
Status des Plans	7
Die Management Organisation: das Management Forum	8
2. BESCHREIBUNG DES WELTERBEGEBIETES UND SEINER UMGEBUNG SOWIE DESSEN BEDEUTUNG IM WELTERBEKONTEXT	9
2.1 Merkmale, Bezeichnung	9
2.1.1 Lage im Raum	9
2.1.2 Merkmale und geographische Begrenzung des Welterbegebietes	10
2.1.3 Das Welterbegebiet im regionalen Kontext	12
2.1.4 Geschichte und Entwicklung	12
2.2 Die Bedeutung des Welterbegebietes	15
2.2.1 Begründung für die Eintragung auf der Welterbeliste	15
2.2.2 Die Bedeutung des Welterbegebietes im Überblick	15
2.2.3 Kulturelle Bedeutung	16
2.2.4 Ökologische Bedeutung	22
2.2.5 Sozioökonomische Bedeutung	24
2.2.6 Die Naturwerte	26
2.2.6.1 Der See und seine Umgebung	26
2.2.6.2 Die Flora	28
2.2.6.3 Die Fauna	30
2.2.6.4 Traditionelle agrarische Landnutzung	32
2.2.7 Die kulturellen Werte	33
2.2.7.1 Die Kulturlandschaftstypen	33
2.2.7.2 Siedlungsbezogene und architektonische Werte (Baukultur)	40
Der Siedlungsring um den See	40
Die ländlichen Bauten – einfach oder barock	40
Das natürliche und das gebaute Ambiente	41
Die Ortschaften: Kleinstädte und Dörfer	42
Schlösser	51
2.2.7.3 Historische Wege – die Bernsteinstraße	54
2.2.7.4 Liste der Denkmäler	56



3.	DER KONTEXT DES MANAGEMENTPLANS UND RECHTSFRAGEN BEZÜGLICH DES WELTERBES	67
3.1	Die Organisation des Managements: das Management Forum (Verein Welterbe Neusiedlersee and Ferto-táj Világörökség Magyar Tanácsa)	67
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen	71
	3.2.1 Eigentumsverhältnisse	71
	3.2.2 Rechtliche Einschränkungen	72
	3.2.3 Pläne und Programme	77
3.3	Beteiligte Stellen und Verantwortlichkeiten	79
3.4	Schutz- und Erhaltungsgrundsätze	81
	3.4.1 Potenzielle Konfliktquellen, Gefährdungen	81
	3.4.2 Katastrophenschutz	82
	3.4.3 Brandverhütung und Feuerwehr	83
	3.4.4 Verhütung sonstiger Schäden	83
3.5	Korrektivprozesse, Interessenausgleich	84
4.	PLANERISCHE RAHMENBEDINGUNGEN, MANAGEMENTZIELE UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND ZUR ERHALTUNG DES WELTERBES KULTURLANDSCHAFT FERTO / NEUSIEDLERSEE	85
4.1	Zukunftsvision – übergeordnete langfristige Zielsetzung	85
	Wertvolle Kulturlandschaft inmitten einer europäischen Großstadtregion	85
	Modellregion für nachhaltige Entwicklung: Schützen durch Nützen	85
	„Mein Welterbe“: Werte schätzen lernen	85
	Brücken schlagen	85
4.2	Kurz- und mittelfristige Ziele	86
	I. Nachhaltiger Natur- und Landschaftsschutz	86
	II. Kulturgüterschutz	89
	III. Nachhaltige Landwirtschaft, Weinkultur	91
	IV. Nachhaltige Regional- und Gemeindeentwicklung, nachhaltig umweltverträglicher Verkehr	94
	IV.1 Nachhaltige Siedlungsentwicklung, Ortsbildschutz und neue Baukultur	94
	IV.2 Nachhaltig umweltfreundlicher Verkehr	96
	V. Umweltschutz	98
	VI. Bewusstseinsbildung: Schulen, Erwachsenenbildung, Medien	100
4.3	Aktionsplan	101
5.	TOURISMUS	111
5.1	Hauptelemente des touristischen Angebots	111
5.2	Touristische Infrastruktur	112
	5.2.1 Verkehrsangebot	112
	5.2.2 Freizeiteinrichtungen	115
	5.2.3 Die wichtigsten Tourismusprogramme, Besucherzahlen	117



5.3	Tourismus-Suprastruktur	119
5.3.1	Beherbergungswesen	119
5.3.2	Gastronomie	127
5.3.3	Organisationsstruktur und Tourismusmarketing	128
5.4	Potenzielle Beeinträchtigungen durch den Tourismus und die Besucher des Welterbegebietes	129
5.5	Überblick zur Tourismuspolitik	130
5.6	Ziele für nachhaltigen Tourismus und Besuchermanagement	132
VII.1	Nachhaltige Touristische Suprastruktur	132
VII.2	Nachhaltige Touristische Infrastruktur	133
VII.3	Marketing und touristische Organisationen	135
5.7	Aktionsplan nachhaltiger Tourismus im Welterbegebiet	136
6.	DIE UMSETZUNG DES MANAGEMENTPLANS	139
6.1	Terminplan für das Managementforum (= österreichischer und ungarischer Welterbeverein des Welterbes Ferto / Neusiedlersee)	139
6.2	Geschäftsführer des Managementforums	139
6.3	Budget	139
6.4	Anerkennung der besonderen Herausforderung des Managements einer Welterbestätte	140
7.	ÄNDERUNG DES MANAGEMENTPLANS UND ROLLE DES MANAGEMENTPLANS IM ALLTAGSLEBEN DER WELTERBEREGION FERTO / NEUSIEDLERSEE	140
7.1	Monitoring und Revision des Planes	140
7.2	Datenbasis zur Ist-Situation des Welterbegebietes	141
7.3	Die Öffentlichkeit des Planes	141
8.	DOKUMENTATION	143
8.1	Literatur	143
8.2	Adressen von Einrichtungen, die Inventare, Aufzeichnungen und Archive führen	151
8.3	Liste der Ortsnamen (Deutsch – Ungarisch – Kroatisch)	153
Band "B": FERTO – HANSÁG NATIONAL PARK NATURSCHUTZ MANAGEMENTPLAN		
Band "C": ANHANG: STATUTEN DES ÖSTERREICHISCHEN UND DES UNGARISCHEN WELTERBEVEREINS		



# 1. Aufgaben und Notwendigkeit des Managementplans

## **Die Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee – ein grenzübergreifendes Welterbe**

Die Nominierung der Region Ferto / Neusiedlersee zum Welterbe in der Kategorie Kulturlandschaft wurde von zwei Staaten – der Republik Österreich und der Republik Ungarn – vorgelegt, da dieses Gebiet seit 1918 durch eine Staatsgrenze geteilt ist. Als Kulturlandschaft, die eine geographische und historische Einheit bildet, stellt die Region Ferto / Neusiedler See nicht nur für die Verschränkung von Kultur und Natur, sondern auch für die Interaktion zweier Kulturen ein eindrucksvolles Beispiel dar. Was dieser Nominierung besondere Bedeutung verlieh, ist der bruchlose Übergang zwischen den kulturellen Traditionen und Lebensformen Westungarns und Ostösterreichs, für den die Region steht. An diesem Beispiel wird sichtbar, dass Grenzen für Kulturlandschaften weitgehend bedeutungslos sind, solange die Menschen, die das Land im Einklang mit den Umweltbedingungen bearbeiten, mit ihrer Geschichte und ihren Leistungen über die politischen Grenzen hinweg eine Kontinuität der Wechselbeziehung zwischen Mensch und Natur schaffen.

## **Die Zielsetzung des Managementplans**

Die Zielsetzung des Managementplans ist es, alle Werte, welche die Grundlage für die Eintragung auf der Welterbeliste bilden, zu bewahren, zu erforschen und in Entwicklungszielen zusammenzufassen, sowie die institutionellen Grundlagen für das Management des Welterbegebietes zu schaffen und zu steuern.

Zu diesem Zweck haben die entsprechenden nationalen und lokalen Stellen in Österreich und Ungarn einen Managementplan erarbeitet, der die Erhaltung, Nutzung und nachhaltige Entwicklung der bekannten und noch zu entdeckenden Werte entsprechend den Anforderungen und Empfehlungen der Welterbe-Konvention sichern soll.

Im Managementplan sollen Werte, Zukunftsaussichten und zu verfolgende Strategien definiert und kurz-, mittel- und langfristige Ziele für das Welterbegebiet festgelegt werden. Die Grundlage dafür bilden die in Österreich und Ungarn bestehenden Gesetze, rechtsverbindlichen Dokumente und Erlässe der lokalen Regierungen sowie gemeinsame Beschlüsse der zuständigen Behörden, entsprechend den Plänen der Regierungen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, deren Ziele, Systeme und Umsetzungsinstrumente.

Die Hauptaufgaben sind:

- Festlegung von Zielen für das Management des Welterbegebietes, um dessen Wert für immer zu bewahren und zu heben
- Erarbeitung einer breiten Vision der Qualität und Bedeutung, des Ist-Zustandes und des Potenzials des Welterbes
- Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit und Hebung des öffentlichen Interesses am Welterbe, um Verständnis für die Werte des Welterbes zu gewährleisten
- Identifizierung des kulturellen und wirtschaftlichen Nutzens des Welterbegebietes
- Konzipierung eines nachhaltigen Ansatzes für das Management und die Nutzung des Welterbegebietes, in dem alle Nutzungsaspekte ausgewogen repräsentiert sind (z.B. Bewahrung von Kultur und Natur, Regionalentwicklung, Tourismus und Landwirtschaft);



- Erstellung eines Maßnahmenprogramms und Setzung von Prioritäten auf Grundlage eines ganzheitlichen und strategischen Ansatzes für die Erhaltung und Entwicklung des Welterbegebietes
- Gewährleistung von Kontinuität in der Planung, Programmierung und Finanzierung für zukünftige Generationen

### **Die Notwendigkeit des Plans**

Die Erstellung des Managementplans ist eine Voraussetzung für die Beibehaltung des Welterbe-Status. Darüber hinaus stellt der Managementplan die Grundlage für eine Reihe von Themen dar:

- Schaffung von Öffentlichkeit für die Werte
- Bereitstellung eines Instruments, mit dessen Hilfe die örtlichen Gemeinden und übergeordneten regionalen und nationalen Stellen die Umsetzung der Ziele der Welterbe-Konvention auf lokaler Ebene kontinuierlich verfolgen können
- Schaffung eines Grundlegendokuments für die zuständigen Verwaltungsstellen
- Unterstützung für die Bewahrung, Entwicklung und Verbreitung der Werte der Kulturlandschaft Ferto / Neusiedlersee für zukünftige Generationen durch Kontinuität in der Planung, Programmierung und Finanzierung.

Das Welterbe-Komitee unterstreicht die Bedeutung von Managementplänen als effektive Instrumente für das Management von Welterbegebieten, vor allem, wenn unterschiedliche Interessen beteiligt sind.

### **Status des Plans**

Der Managementplan hat Empfehlungscharakter. Er spielt eine strategisch richtungweisende und beeinflussende Rolle, ist jedoch nicht allgemein verpflichtend.

#### *Österreich*

Das Welterbe ist in der österreichischen Gesetzgebung durch das "Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt samt österreichischer Erklärung" (BGBl. 60/1993) geregelt. Österreich verpflichtet sich darin zur Erfassung, zum Schutz und zur Erhaltung des in seinem Hoheitsgebiet befindlichen Kultur- und Naturerbes. Maßnahmen, die das Welterbe mittelbar oder unmittelbar schädigen könnten, sind zu unterlassen. Andere Gesetze, die sich unmittelbar mit dem Welterbe beschäftigen, bestehen nicht.

Der Managementplan ist somit in erster Linie ein Strategieplan, der seine rechtliche Verbindlichkeit erst in den Gesetzen und Verordnungen von Bund, Land und Gemeinden erhält.

Aus diesem Grund ist es entscheidend, dass der Managementplan mit den Akteuren im Welterbegebiet abgestimmt und schlussendlich von diesen mitgetragen wird. Der Managementplan ist als Selbstverpflichtung zu verstehen, an den sich die Akteure im Raum halten.

Kontrollfunktion übernehmen hierbei nicht nur der Welterbeverein und die UNESCO, sondern insbesondere die Öffentlichkeit durch ihre demokratische Willensbildung und Beteiligung. Dafür ist es unerlässlich, dass das Bewusstsein der Bevölkerung für das Welterbe möglichst hoch ist und dass die Inhalte des Managementplanes bekannt sind. Nur so können Ziele eingefordert, Verstöße bemerkt und verhindert, sowie Entscheidungen mitgetragen werden.



### *Ungarn*

Der Managementplan hat in Ungarn einen anderen Status als in Österreich. In der ungarischen Gesetzgebung wird das Konzept des Welterbes nur am Rande gestreift. Es gibt weder ein Gesetz über den Welterbe-Status, noch entsprechende Vorschriften, wie dabei vorzugehen ist. Das Welterbe findet nur in zwei ministeriellen Erlässen Erwähnung: Erlass 1/1998. (I.23.) KTM-MKM über die Einschränkungen bezüglich Werbung und Erlass 40/1999.(IV.23.) FVM über die Planungsrate, worin festgelegt wird, dass Pläne für die Siedlungsentwicklung und Baupläne, die signifikante Umweltauswirkungen haben, dem Planungsrat unter dem für Bauangelegenheiten zuständigen Minister vorgelegt werden müssen. Die Meinung des Planungsrates ist jedoch für die Behörde, welche die Genehmigung erteilt, nicht verbindlich.

Daher kann ein Managementplan, der sich nicht auf einzelne unter Schutz gestellte Kulturdenkmäler oder Naturschutzgebiete beschränkt, nur auf eine Entscheidung des Eigentümers bzw. der Gemeinde gegründet sein, was Selbstverwaltung, Kompetenz und die Bereitschaft zur Durchsetzung voraussetzt. Diese Rechtslage ist demokratisch, sie ist dem Schutz und der Förderung des allgemeinen öffentlichen Interesses aber nicht ausreichend dienlich. Dieses öffentliche Interesse kann nur mit entsprechender Rechtsgrundlage durchgesetzt werden. Nichts kann das öffentliche Interesse an einem Gebiet oder einem Denkmal wirksamer zum Ausdruck bringen, als wenn es von der internationalen Gemeinschaft als ihr eigenes Erbe anerkannt wird.

Der ungarische Anteil am Welterbegebiet liegt zum größten Teil innerhalb des Ferto-Hanság Nationalparks. Es besteht ein gültiger Managementplan für den Nationalpark; eine Zusammenfassung ist dem Welterbe-Managementplan beigegeben (siehe Dokument "B"). Der ungarische Teil des Welterbe-Managementplans ergänzt so den Managementplan für den Nationalpark und beschäftigt sich vor allem mit Aspekten des Kulturerbes, der Kulturlandschaft und dem Management der Kulturlandschaft außerhalb des Nationalparks.

### **Die Management Organisation: das Management Forum**

#### *Österreich:*

Verein Welterbe Neusiedlersee

Sitz und Geschäftsstelle: A-7000 Eisenstadt, Landhaus, Europaplatz 1

#### *Ungarn:*

Ferto-táj Világörökség Magyarországi Tanácsa Egyesület

Sitz: H-9431 Fertod, Joseph Haydn u.2. Esterházy kastély

Geschäftsstelle: H-9436 Fertoszéplak, Nagy Lajos u.43.